

An die Redaktion der
Braunschweiger Zeitung

2015-02-09

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Bezug nehmen auf eine von Ihnen bereits zweimal veröffentlichte Grafik (zuletzt Artikel „Jetzt beginnt die Zeit der Einwände“ vom 29.01.2015), die in einer stark vereinfachenden Darstellung die verschiedenen Bebauungsplan-Bereiche **falsch** und einen **falschen Sachverhalt** suggerierend wiedergibt.

Für Orts-Unkundige entsteht folgendes **falsches** Bild:

- Der gesamte **gelbe** Bereich (mit „Eckert & Ziegler“ gekennzeichnet) gehört der Firma Eckert & Ziegler.
- Die **rote** Fläche (mit „Erweiterungsfläche alter Bebauungsplan“ gekennzeichnet) gehört der Firma Eckert & Ziegler und stellt die mögliche und beabsichtigte Erweiterung dar.
- Die **blaue** Fläche (mit „Erweiterungsfläche neuer Bebauungsplan“ gekennzeichnet) stellt zwar die von der Stadt dem Bestandsgelände **hinzugefügte** Fläche dar, scheint aber zu beweisen, wie stark die Firma Eckert & Ziegler gegenüber der roten Fläche eingeschränkt würde.

Richtig und **korrekt** ist aber:

- Die **gelbe** Fläche stellt die Gesamtfläche aller Betriebe am Standort dar, inklusive einer großen, seit 40 Jahren noch ungenutzten Grünfläche, die zukünftig als neue Erweiterungsfläche für die Firma Buchler genutzt werden soll. Dies wird in Ihrer Zeichnung **nicht** gekennzeichnet.
- Die **rote** Fläche stellt den gesamten Aufhebungsbereich dar, der sich zu 93 % im Besitz von Landwirten bzw. deren Pächtern befindet und nicht im Besitz von Eckert & Ziegler oder Buchler. Diese Landwirte haben **keinen** Anspruch auf Nutzung als Bauland gestellt.
- Die **blaue** Fläche stellt, wie oben bereits beschrieben, nicht die einzige verbliebene Erweiterungsfläche dar und müsste durch heutige Bereiche aus der gelben Fläche ergänzt werden, weil zukünftig zusätzliche Erweiterungsflächen im Bestand durch Erhöhung der Baumöglichkeiten zur Verfügung stehen. Hinzu kommt, dass der Bereich zwischen der blauen Fläche und dem Mittellandkanal durch die geplante Wohnbebauung auf der anderen Seite des Kanals (Wenden-West) eventuell wieder als Bauland durch die Firmen eingeklagt werden könnte.

Die Welt ist in Braunschweig-Thune recht kompliziert und einfache Darstellungen können schnell zu Fehleinschätzungen führen. So könnte der Plan so interpretiert werden, dass die Firmen ja geradezu **enteignet** werden. Leider ist das genaue Gegenteil der Fall. Die Firmen bekommen eine zusätzliche Erweiterungsfläche (blau) und die Möglichkeit der **10fachen Erhöhung** des Bauvolumens **im Bestand**.

Daher nochmal unser Appell:

Bitte veröffentlichen Sie einen korrekten Plan, der die Situation genau und nicht fehlinterpretierbar darstellt. **Hierbei sind wir Ihnen gerne behilflich.**

Mit freundlichen Grüßen

BISS e.V.